

IA Report. Demokratie Leben. KW44

Bundesprogramm „Demokratie leben!": Prien schießt sich auf Demokratieprojekte ein.

<https://docs.google.com/document/d/11-gYOG8q7TSih4cqDznPCLKnPyKII121guGz5lgdsw/edit?usp=drivesdk>

<https://flip.it/qBunoa>

<https://www.perplexity.ai/search/bundesprogramm-demokratie-leben-1t6y1YVaTHyNLHcvKlfVgA>

..

Bundesbildungsministerin Karin Prien (CDU) leitet aktuell eine grundlegende Neuorientierung beim Bundesprogramm „Demokratie leben!“ ein, das bisher Projekte zur Demokratieförderung und Extremismusprävention unterstützt hat[1][5][7].

Die geplanten Änderungen sind in einem Schreiben ihres Ministeriums an die beteiligten Vereine und Verbände konkretisiert und sehen ab 2027 weitreichende Reformen vor, darunter:

Neue Förderschwerpunkte und Verfassungsschutz-Prüfungen

- Das Programm soll künftig nicht nur Rechtsextremismus, sondern auch Antisemitismus, islamistischen Extremismus und Linksextremismus deutlich stärker in den Fokus nehmen[1][5][7][3].
- Zusätzlich werden künftig auch Projekte der Wirtschaft und Unternehmenswelt gefördert; bislang lag der Fokus ausschließlich auf zivilgesellschaftlichen Initiativen[1].
- Demokratieprojekte sollen verstärkt durch den Verfassungsschutz überprüft werden, um Extremismusvorwürfen zu begegnen und die Integrität des Programms abzusichern. Die sogenannte „breit angelegte Verfassungsschutzprüfung“ ist bereits eingeleitet und soll für alle finanzierten Organisationen gelten („Haber-Verfahren“)[1][3][5][8].
- Die Ministerin betont, dass nur Organisationen, die klar auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung stehen, staatliche Förderung erhalten sollen – dies gelte für alle extremistischen und antidemokratischen Bestrebungen[5].

Kritik und Auswirkungen auf die Projekte

- Viele Träger und Verbände sehen sich durch die neuen Prüfungen unter Generalverdacht gestellt. Die Maßnahmen gelten als „Signal des Misstrauens“ gegenüber zivilgesellschaftlichen Akteuren, die bisher als Eckpfeiler der Demokratieförderung galten[1][7].
- Die Finanzierung des Programms ist künftig unsicherer: Prien hat Kürzungen für „Demokratie leben!“ angekündigt, offiziell mit Verweis auf notwendige Einsparungen im Bundeshaushalt bis 2029[1].
- Für Projekte, deren Anträge in der nächsten Förderperiode anstehen, bleibt bis zu den abschließenden Haushaltsberatungen Ende November offen, ob und wie sie weiter gefördert werden[1].

Politische Dimension

- Kritiker werfen der CDU und Ministerin Prien vor, unter dem Eindruck des Rechtsrucks und gestiegener AfD-Zustimmung Demokratieprojekte politisch unter Druck zu setzen und gemeinsam mit der AfD auf lokaler Ebene gegen Förderungen vorzugehen[1].
- Der gesellschaftliche Streit über die Rolle der Zivilgesellschaft bei der Stärkung der Demokratie ist dadurch neu entflammt; viele Experten und NGOs empfinden die Regierungspläne als Angriff auf vertrauenswürdige und bewährte Strukturen[7][3].

Damit markiert das Vorgehen von Prien einen bedeutenden Umbruch in der Förderpolitik für Demokratieprojekte in Deutschland – mit verstärkter Sicherheitsprüfung, neuem Aufgabenspektrum und künftig strikterer staatlicher Kontrolle des zivilgesellschaftlichen Engagements[1][5][3][7][8].

Quellen:

- [1] Bundesprogramm „Demokratie leben!“: Prien schießt sich ...
<https://taz.de/Bundesprogramm-Demokratie-leben!/6122313/>
- [2] In solchen Zeiten leben wir. via [Netzpolitik.org](https://www.facebook.com/100094343407510/posts/in-solchen-zeiten-leben-wir-via-netzpolitikorg-w%C3%A4hrend-die-afd-in-aktuellen-umfr/650553211432787/) "Während die AfD ...
<https://www.facebook.com/100094343407510/posts/in-solchen-zeiten-leben-wir-via-netzpolitikorg-w%C3%A4hrend-die-afd-in-aktuellen-umfr/650553211432787/>
- [3] Familienministerin will Demokratieprojekte mit ...
<https://netzpolitik.org/2025/zivilgesellschaft-familienministerin-will-demokratieprojekte-mit-verfassungsschutz-durchleuchten/>
- [4] !!Während die AfD in aktuellen Umfragen neue Höchstwerte ...
<https://www.instagram.com/p/DORE98UAmhK/>
- [5] "Man kann Rechtsextremismus nicht über linke Aktivisten ...
<https://www.deutschlandfunk.de/man-kann-rechtsextremismus-nicht-ueber-linke-aktivisten-bekaempfen-prien-kuendigt-ueberpruefung-von--100.html>
- [6] Wir-sind-mehr -  Die Autoren des Kurzgutachtens, die Anwälte ...
<https://www.facebook.com/wirsindmehrganzklargegennazis/photos/-die-autoren-des-kurzgutachtens-die-anw%C3%A4lte-michael-quaas-und-peter-sieben-schre/767034755976443/>
- [7] Prien-Pläne für "Demokratie leben!" weiter umstritten
<https://www.evangelisch.de/inhalte/247634/17-09-2025/prien-plaene-fuer-demokratie-leben-weiter-umstritten>
- [8] Union stellt zentrale NGO-Förderung auf den Prüfstand
<https://www.fr.de/politik/union-stellt-zentrale-ngo-foerderung-auf-den-pruefstand-zr-93921964.html>
- [9] „Demokratie leben“-Reform: „Dass die mit Geld der ...
<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus68c42215f80ab305277317f2/demokratie-leben-reform-dass-die-mit-geld-der-steuerzahler-finanziert-werden-beenden-wir-jetzt.html>
- [10] taz.de - taz.de <https://www.rss-verzeichnis.de/nachrichten/aktuelles/117035-taz-de-taz-de>

Welche konkreten Änderungen plant Prien für das Programm ab 2027

Die von Prien geplanten konkreten Änderungen für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ ab 2027 umfassen mehrere zentrale Punkte:

1. Ausweitung und Neuausrichtung der Förderschwerpunkte

- Die Bekämpfung von Extremismus wird differenzierter gefasst: Neben Rechtsextremismus rücken nun auch Linksextremismus, Antisemitismus und islamistischer Extremismus

gleichberechtigt in den Fokus der finanziellen Förderung[11][12].

- Zukünftig werden explizit auch Projekte der Wirtschaft und Unternehmen mit einbezogen, nicht nur zivilgesellschaftliche Initiativen wie bisher[11].

2. Strengere Überprüfung der Träger

- Für alle geförderten Organisationen ist ab 2027 eine verpflichtende, breit angelegte Überprüfung durch die Verfassungsschutzbehörden vorgesehen (sogenanntes „Haber-Verfahren“)[11][13].

- Nur Institutionen, die eindeutig auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung stehen, sollen weiter eine Förderung erhalten[14].

- Anträge und Projektfortschritte werden künftig kontinuierlich überprüft, nicht nur anlassbezogen[13].

3. Einschnitte und Kürzungen der Fördermittel

- Das Budget des Programms soll ab 2027 gekürzt und stärker auf wirksamkeitsorientierte Projekte beschränkt werden[11][12].

- Viele bisher regelmäßig geförderte Demokratie-Initiativen müssen mit ausbleibender Förderung oder deutlicher Reduzierung der Mittel rechnen[11].

4. Neue Schwerpunkte in der Bildungsarbeit

- Die Programme werden sich künftig stärker mit der Vermittlung politischer Bildung an Schulen und Unternehmen beschäftigen und Präventionsarbeit über die klassischen Felder hinaus ausweiten[11][12].

5. Verschärfung der Auflagen für Antragsteller

- Alle geförderten Projekte sind verpflichtet, ihre Distanz zu jeglicher Form des Extremismus (auch „linke Demokratiefeindlichkeit“) aktiv nachzuweisen[11].

- Es soll keine Förderung mehr für Organisationen geben, die im Verdacht stehen, systematisch gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu arbeiten[14].

Diese Maßnahmen markieren eine deutliche Verschärfung der Zugangs- und Förderbedingungen sowie eine politische Neuakzentuierung des Programms weg von der alleinigen Fokussierung auf Rechtsextremismus und hin zu einer umfassenden „Extremismusprävention“ und Verfassungstreue aller Akteure[11][14][12][13].

Quellen:

[1] Regierungspressekonferenz vom 7. Juli 2025

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/regierungspressekonferenz-vom-7-juli-2025-2363012>

[2] Landtagstagung vom 23. bis 25. Juli - Landtag SH

<https://www.landtag.ltsh.de/parlament/plon-newsticker/?year=2025&month=7%2C+Juli+2025>

[3] Was die Bundesregierung bislang getan hat

<https://www.whathappened.io/explainers/was-die-bundesregierung-bislang-getan-hat>

[4] Regierungspressekonferenz vom 5. September 2025

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/regierungspressekonferenz-vom-5-september-2025-2383206>

[5] Startchancen-Projekt doppelt sich + Inklusion: Höcke fischt ...

<https://table.media/bildung/professional-briefing/startchancen-projekt-doppelt-sich-inklusion-hoe>

[cke-fischt-im-ns-spd-chefin-kratz-an-lehrer-teilzeit-john-hattie-corona-lernluecke-ist-klein](#)

[6] Drucksache 21/1837 <https://dserver.bundestag.de/btd/21/018/2101837.pdf>

[7] Drucksache 1831 <https://dserver.bundestag.de/btd/21/018/2101831.pdf>

[8] 100 Tage Koalition - BVMW DE

<https://www.bvmw.de/de/unternehmertum/news/100-tage-koalition>

[9] DGB-Pressemitteilungen <https://www.dgb.de/presse/pressemitteilungen/>

[10] Plenarprotokoll 1057

https://www.bundesrat.de/SharedDocs/downloads/DE/plenarprotokolle/2025/Plenarprotokoll-1057.pdf?__blob=publicationFile&v=2

[11] Bundesprogramm „Demokratie leben!“: Prien schießt sich ...

<https://taz.de/Bundesprogramm-Demokratie-leben!/6122313/>

[12] Prien-Pläne für "Demokratie leben!" weiter umstritten

<https://www.evangelisch.de/inhalte/247634/17-09-2025/prien-plaene-fuer-demokratie-leben-weiter-umstritten>

[13] Familienministerin will Demokratieprojekte mit ...

<https://netzpolitik.org/2025/zivilgesellschaft-familienministerin-will-demokratieprojekte-mit-verfassungsschutz-durchleuchten/>

[14] "Man kann Rechtsextremismus nicht über linke Aktivisten ...

<https://www.deutschlandfunk.de/man-kann-rechtsextremismus-nicht-ueber-linke-aktivisten-bekampfen-prien-kuendigt-ueberpruefung-von-100.html>

..

Wie reagieren betroffene Verbände und NGOs auf die Ankündigungen

Viele betroffene Verbände und NGOs reagieren auf die Ankündigungen von Prien mit großer Kritik, Sorge und teilweise Empörung[1][9][10].

Kritikpunkte und zentrale Reaktionen

- Zahlreiche zivilgesellschaftliche Organisationen empfinden die geplanten Reformen und die angekündigten Verfassungsschutzprüfungen als „Generalverdacht“, der ihre wichtige Arbeit für Demokratie und Vielfalt grundlegend infrage stellt[9][10][1].

- Die NGO LobbyControl weist darauf hin, dass wirtschaftsnahe Verbände nicht im gleichen Maße kontrolliert oder hinterfragt werden wie zivilgesellschaftliche Initiativen – man spricht von einer politischen Instrumentalisierung gegen missliebige Organisationen[1].

- Vertreter von Correctiv, Foodwatch, Campact, attac, der Amadeu Antonio Stiftung, BUND, Greenpeace und weiteren NGOs kritisieren, dass die Regierung mit den Reformen einen „Maulkorb“ verhängen und zivilgesellschaftlichen Protest gegen Rechtsentwicklung und autoritäre Tendenzen unterbinden wolle[1].

- Die Omas gegen Rechts etwa betonen, dass sie in den vergangenen Monaten mehr für die Demokratie getan haben als Teile der Politik und dass die neuen Prüfungen einschüchtern und spalten würden[1].

- Auch parteiübergreifend – bis hinein in die CDU – gibt es Warnungen, dass das Vorgehen die Demokratie schwächen könnte und Organisationen unnötig verunsichert[1].

- Einzelne Organisationen machen deutlich, dass durch die geplanten Kürzungen und verschärften Kontrollen zahlreiche langfristige Projekte und Netzwerke vor dem Aus stehen könnten, was eine Schwächung demokratischer Bildungsangebote zur Folge hätte[9][10].

Das übergreifende Stimmungsbild ist von Misstrauen gegenüber dem politischen Kurs geprägt – die NGOs sehen die Demokratie durch politische Kontrolle und finanzielle Einschränkung in ihrer nachhaltigen Stärkung konkret gefährdet[9][10][1].

Quellen:

[1] Angriff der Union auf Zivilgesellschaft: „Das schüchtert ein“

<https://taz.de/Angriff-der-Union-auf-Zivilgesellschaft!/6072388/>

[2] NGOs werfen REWE & EDEKA in BAFA-Beschwerde vor ...

<https://www.business-humanrights.org/de/neuste-meldungen/deutsches-lieferkettengesetz-ngos-werfen-rewe-edeka-in-bafa-beschwerde-vor-gegen-sorgfaltspflichten-versto%C3%9Fen-zu-haben/>

[3] Vorwürfe gegen EU-Kommission wegen Zusammenarbeit ...

<https://www.srf.ch/news/international/fuer-lobbyarbeit-bezahlt-vorwuerfe-gegen-eu-kommission-wegen-zusammenarbeit-mit-ngos>

[4] BAFA-Beschwerde im Rahmen des Lieferkettengesetzes

<https://www.business-humanrights.org/de/neuste-meldungen/erste-beschwerde-im-rahmen-des-lieferkettengesetzes-ngos-beschuldigen-amazon-und-ikea-durch-die-nichtunterzeichnung-des-bangladesh-accords-sorgfaltspflichten-zu-verletzen/>

[5] Israel drängt laut NGOs unabhängige Helfer aus dem Land

https://rp-online.de/politik/ausland/nahostkonflikt/israel-draengt-laut-ngos-unabhaengige-helfer-aus-dem-land_aid-132943441

[6] Der Einfluss von Nichtregierungsorganisationen auf ... - MADOC

https://madoc.bib.uni-mannheim.de/42316/1/Diss_Otten.pdf

[7] Bericht des Unabhängigen Expertenkreises ...

https://deutsche-islam-konferenz.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Studien/uem-abschlussbericht.pdf?__blob=publicationFile&v=11

[8] MENSCHEN & RECHTE SIND UNTEILBAR

https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/PRO_ASYL_Heft_TagdesFluechtlings19_jun19.pdf

[9] Bundesprogramm „Demokratie leben!“: Prien schießt sich ...

<https://taz.de/Bundesprogramm-Demokratie-leben!/6122313/>

[10] Prien-Pläne für "Demokratie leben!" weiter umstritten

<https://www.evangelisch.de/inhalte/247634/17-09-2025/prien-plaene-fuer-demokratie-leben-weiter-umstritten>

..

Bildung, Meinungsbildung und Medienkompetenz sind in Demokratien von großer Bedeutung, da sie das Fundament für eine informierte, mündige Bürgerschaft bilden und damit den demokratischen Prozess selbst sichern.

Bedeutung von Bildung

Bildung vermittelt Wissen, Fähigkeiten und Werte, die es den Menschen ermöglichen, sich selbstständig zu informieren, kritisch zu denken und demokratische Prozesse zu verstehen. Bildung ist ein Menschenrecht und trägt zur Chancengleichheit, Armutsbekämpfung und zur Förderung von Frieden und Toleranz bei[1][5]. Sie schafft den „Faktenkosmos“, der notwendig ist, damit Bürgerinnen und Bürger politische und gesellschaftliche Entscheidungen nachvollziehen und daran teilnehmen können[5].

Bedeutung der Meinungsbildung

Meinungsbildung in Demokratien ist ein zentraler Prozess, bei dem sich Menschen zu politischen, gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Fragen eine eigene, reflektierte Haltung bilden. Diese Meinungen sind die Basis für politische Willensbildung, Wahlentscheidungen und gesellschaftliches Handeln[2][3]. Ein kritischer Umgang mit Informationen sowie ethische Werte, die die freiheitlich-demokratische Grundordnung wertschätzen, sind dabei essenziell[2].

Bedeutung der Medienkompetenz

Medienkompetenz befähigt Bürgerinnen und Bürger, Medieninformationen richtig einzuordnen, Quellen zu prüfen und sich nicht von Falschinformationen oder einseitiger Berichterstattung täuschen zu lassen. In Zeiten von Social Media, Fake News und Filterblasen ist das unverzichtbar, um den demokratischen Diskurs offen und pluralistisch zu halten[2][3][6][4]. Medien schaffen die Voraussetzungen, damit gesellschaftliche Vielfalt sichtbar wird und unterschiedliche Meinungen Gehör finden[3].

Zusammenfassung

Ohne gebildete und medienkompetente Bürgerinnen und Bürger gibt es keine funktionierende Demokratie. Bildung fördert die Fähigkeit zur selbstbestimmten Meinungsbildung, diese bildet die Grundlage für politische Teilhabe. Medienkompetenz schützt vor Manipulation und sichert einen demokratischen öffentlichen Diskurs, der Pluralismus und Vielfalt ermöglicht[1][2][3][5][6].

Quellen:

[1] Bildung und Demokratie

<https://www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-bildung-und-ausbildung/bildung-als-chance-und-menschenrecht/bildung-und-demokratie>

[2] Meinungsbildungskompetenz lernen

<https://www.klicksafe.de/desinformation-und-meinung/meinungsbildungskompetenz>

[3] Meinungsbildung und Kontrolle der Medien | Medienpolitik

<https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/medienpolitik/172240/meinungsbildung-und-kontrolle-der-medien/>

[4] Demokratische Meinungsbildung im digitalen Zeitalter W

<https://irdt.uni-trier.de/wp-content/uploads/2020/09/AvU-Forum-2020-49.pdf>

[5] Bildung und Demokratie

https://www.vbe.de/fileadmin/user_upload/VBE/Service/Publikationen/Broschuere_Bildung-und-Demokratie_25-Lessons.pdf

[6] Lenken soziale Medien die Meinungsbildung?

<https://fundamentals.weizenbaum-institut.de/weizenbaum/pdf/de/digitale-demokratie.pdf>

[7] Politische Meinungsbildung: soziale Medien als Underdog?

<https://www.zdaarau.ch/de/politische-meinungsbildung-soziale-medien-als-underdog/>

[8] Muster der Meinungsbildung - Die Politische Meinung

<https://www.kas.de/de/web/die-politische-meinung/artikel/detail/-/content/muster-der-meinungsbildung>

[9] Demokratie <https://de.wikipedia.org/wiki/Demokratie>

[10] Ist die Demokratie in einer Krise? - In Leichter Sprache

<https://www.lpb-bw.de/demokratie-krise-leichte-sprache>